

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Blood Label (DK)

Albumtitel: Skeletons

Genre: Death / Thrash Metal

Label: Mighty Musik / Target Group

Spielzeit: 48:45

Releasedate: 17.03.2014



Nach der Debut EP „Existence Expires“ aus dem Jahr 2011, liegt mir hier die erste Full-Lenght CD der Band BLOOD LABEL vor.

Das dänische Quintett lässt darauf Einflüsse von Thrash Metal, Metalcore und Alternative Rock gekonnt inenanderfließen als wäre diese Mischung eine Selbstverständlichkeit. Mal ballern sie dir ihr blutiges Etikett entgegen, dann drücken sie´s im Gesicht breit, um es im nächsten Moment wieder mit sanften Federn zu verwischen.

So hat die Truppe von gelegentlichen kleinen Blast Beat Salven über brachial hämmernde Double Bass Parts, bis hin zu besinnlicheren ruhigeren Passagen, abwechslungsreiche Songstrukturen zu bieten. Behutsam werden hin und wieder kleinere technische Raffinessen eingestreut. Dabei gehen die Akteure wohl bedacht vor und lassen dem Hörer genügend Zeit, sich auf die einzelnen Parts einstellen zu können. Zum Glück stürmt dabei an keiner Stelle ein energiehemmendes Breakgewitter über die Songs herein. Besonders gefällt mir, dass die 12 Titel umfassende Mixtur an keiner Stelle übel aufstößt. Es bleibt immer genug Raum, um Durchatmen zu können. Jedes einzelne Stück besitzt seinen ganz eigenen Charakter. Lediglich der Gesang, welcher mich stellenweise an Alexander Hagman von den schwedischen Hardcorerecken RAISED FIST erinnert, kommt für meinen Geschmack etwas eintönig daher. Auch ein paar eingängigere Refrains hätten dem Album insgesamt gut getan. Die Herren haben aber auf alle Fälle ihre Hausaufgaben gemacht. „Skeletons“ wirkt insgesamt erwachsen und durchdacht. Das ist aber eigentlich auch zu erwarten gewesen, denn die Bandbesetzung kann mit bekannten Köpfen aufwarten. So finden sich u.a. Musiker von DAWN OF DEMISE, THE BURNING und HATESPHERE im Line-up von BLOOD LABEL wieder.

Fazit:

„Skeletons“ ist ein abwechslungsreiches modernes Metalalbum mit viel Liebe zum Detail. Wer mehrere Einflüsse in der Musik mag und einem Mix aus Bands wie z. B.: GWEN STACY, MARES OF THRACE und etwas Death / Thrash der Marke CARNAL FORGE nicht abgeneigt ist, wird hier glänzende Augen kommen.

Punkte: 7/10

Anspieltips: Snake In The Grass, Hell Holds A Place For You, Coup De Grace

LineUp:

Nikolaj Poulsen - Bass

Bastian Thusgaard - Drums

Alex Kjeldsen - Guitars

Kenneth Klitte Jensen - Vocals

Jesper Jakobsen - Guitars

Tracklist:

01. Deliver Me From Evil
02. Snake in the Grass
03. Shotgun-Blown in the Face
04. Paranoia
05. Bad Blood
06. Stuck in Limbo
07. Hell Holds a Place for You
08. Explode
09. Disease Pit
10. Skeletons
11. Coup de Grace
12. The Black Arts

Autor: Pat